

Das Zielen

Abdecken des nicht zielenden Auges

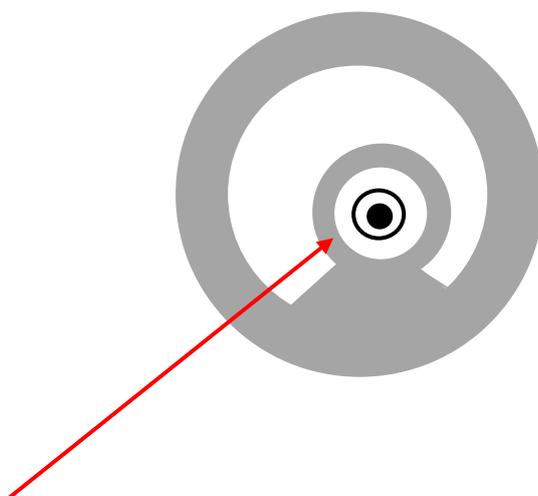
Um optimal zielen zu können müssen günstige Grundvoraussetzungen wie das Abdecken des nicht zielenden Auges geschaffen werden.

Das Auge darf auf keinen Fall zugekniffen, sondern soll durch eine schmale Blende abgedeckt werden. Die Blende kann aus Karton, Kunststoff etc. bestehen. Ist sie an einem Stirnband befestigt, lässt sie sich mühelos ausrichten, so dass das nicht zielende Auge optimal abgedeckt wird.

Gleichmässiges Auflegen des Kopfes auf der Schaftbackenauflage

Grundvoraussetzung für solides Zielen ist die Position des Kopfes auf der Schaftbackenauflage. Der Kopf sollte immer mit demselben Wangenbereich und dem gleichen Druck exakt auf die gleiche Stelle der Schaftbackenauflage aufgelegt werden. Nur so kann das Auge von einer stabilen Basis aus mit absoluter Präzision agieren und wahrnehmen. Damit ist eine hohe Wiederholungsgenauigkeit der Anschlagseinnahme gesichert und der Schütze vermeidet dadurch Zielfehler.

Denn ein unterschiedliches Auflegen des Kopfes auf der Schaftbackenauflage führt häufig dazu, dass der Korntunnel in der Iris nicht zentriert ist. Dieser Technikfehler führt oft zu unerklärlichen Trefferabweichungen.



Korntunnel ist nicht in der Iris zentriert = **FALSCH!**

Vermeide langes Zielen

Die häufigsten Zielfehler geschehen durch zu langes Zielen. Besonders bei schwierigen Lichtverhältnissen gibt es dadurch oft unerklärliche Trefferabweichungen. Die Ursache dafür ist die begrenzte Sehschärfe des Auges. Das Auge kann einen fixierten Gegenstand nur 5-7 Sekunden lang scharf sehen. Bei zu langem Zielen kann das Auge Abweichungen nicht mehr wahrnehmen.

Abstand des Diopters zum Auge

Die Irisblende ist die Lochscheibe am Diopter. Mit der Irisblende kann der Lichteinfall durch den Diopter reguliert werden, und ermöglicht somit den idealen Schwarz-Weiss Kontrast im Zielbild. Ist der Abstand vom Diopter zum Auge zu gross wird die Konzentration auf das Zielbild durch den seitlichen Lichteinfall gestört. Ist der Abstand vom Diopter zum Auge zu klein, kann das die Schärfe des Zielbildes negativ beeinflussen. Wichtig ist, eine Berührung der Augenbraue oder des Schiessbrillenglases am Diopter zu vermeiden.

Wie weit öffne ich die Irisblende?

Die optimale Einstellung der Irisblende liegt im Normalfall zwischen 1,1 und 1,4 Millimeter. Die ideale Einstellung ist vom Abstand Auge-Diopter sowie von den Lichtverhältnissen vorne auf der Scheibe abhängig. Im Verlauf der Serien/Passen wird die Iris nachreguliert, da das Auge ermüdet oder sich die Lichtverhältnisse verändern.

Welche Ringkorngrösse wähle ich?

Um die optimale Ringkorngrösse zu bestimmen sind folgende Faktoren zu beachten:

Haltraum: Bei grossen Mündungsbewegungen ist ein grösseres Korn nötig. Bei kleinen Mündungsbewegungen ein kleines Korn. Aus diesem Grund wählt der Schütze das kleinste Korn im Liegend- und das grösste Korn im Stehendschiessen.

Lichtverhältnisse: Bei dunklen Lichtverhältnissen wählt der Schütze ein grösseres Korn. Bei grellem Licht wird ein kleineres Korn verwendet. Der Schütze weicht in diesen beiden Fällen im Normalfall 0,1 bis 0,2 Zehntel von der gewohnten Korngrösse ab.